



Schulstraße 1
49504 Lotte

☎ 0541/122386 Fax: 0541/131910
e-mail: GS-Bueren@osnnet.de

Leistungsfeststellung und –bewertung im Fach Katholische Religion

Aufgaben und Ziele

Laut Richtlinien und Lehrplänen für die Grundschule in NRW ist der Katholische Religionsunterricht theologisch geprägt aus der christlichen Überzeugung, dass Gott in der Geschichte der Menschen zu ihrem Heil wirkt, das Evangelium diese Erfahrung in Person und Botschaft Jesu Christi unwiderruflich zum Ausdruck bringt, die Kirche diese Botschaft weitergibt und erfahrbar macht. Der Unterricht soll zu verantwortlichem Denken und Verhalten im Hinblick auf Religion und Glaube befähigen. Von daher hat er die Aufgabe, strukturiertes und lebensbedeutsames Grundwissen über den Glauben der Kirche zu vermitteln, mit Formen gelebten Glaubens vertraut zu machen sowie die religiöse Dialog- und Urteilsfähigkeit zu entwickeln und zu fördern. Das bedeutet: der Katholische Religionsunterricht in der Grundschule ist gebunden an den Glauben der Kirche, d.h. an das Zeugnis der christlichen Überlieferung und ihrer Wirkungsgeschichte. Beachtet wird bei der Auswahl der Fachinhalte das Kriterium der Zentralität der Glaubensaussagen und deren Bedeutsamkeit für die Erfahrungswelt der Kinder. Dies geschieht in aufbauendem Lernen mit biographischen und situationsorientierten Lebensbezügen.

Ziel des Katholischen Religionsunterrichtes ist es, Haltungen wie Verantwortungsbewusstsein, Achtung vor anderen Menschen, Gerechtigkeit und Solidarität zu fördern.

Bereiche und Schwerpunkte

Der Arbeitsplan Katholische Religion gliedert das Fach in folgende Bereiche:

- Ich, die anderen, die Welt und Gott
- Religion und Glauben im Leben der Menschen
- Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen
- Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche
- Maßstäbe christlichen Lebens

Diese fünf Bereiche enthalten die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens und werden miteinander vernetzt.

Diesen Bereichen sind verschiedene Kompetenzerwartungen und Schwerpunkte (s. Lehrplan und Arbeitsplan Katholische Religion) zugeordnet. Die Kompetenzen sollen die

Kinder jeweils am Ende der Schuleingangsphase bzw. am Ende von Klasse 4 erworben haben.

Leistungsbewertung und Leistungsförderung

Leistungsbewertung und Notengebung im Fach Religion muss unabhängig sein von der Glaubensentscheidung und Glaubenspraxis der Schüler/innen. Die christliche Botschaft ist ein Angebot, dessen Annahme auf freier Entscheidung beruht.

Grundlage jeder Leistungsbewertung im Fach Religion ist die christliche Botschaft, dass jeder Mensch unabhängig von seinen Leistungen und dem Grad des Erreichens von Kompetenzen und Zielen von Gott angenommen ist. So ergibt sich im Fach Religion eine nicht messbare und nicht bewertbare innere Seite und eine messbare und bewertbare äußere Seite.

Was in der Leistungsbeurteilung gemessen werden darf und soll, kann nur im Zusammenhang mit dem Lehrplan und den darin beschriebenen Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4 beantwortet werden. Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Religion sind alle von den Schülern und Schülerinnen erbrachten Leistungen.

Alle Anstrengungen und individuellen Lernfortschritte sowie in Einzelarbeit und in Gruppen erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen werden zur Leistungsfeststellung herangezogen.

Dazu werden folgende fachbezogene Kriterien formuliert:

Der Schüler/ die Schülerin

- stellt existentielle Fragen und sucht nach Antworten
- beteiligt sich sachlich und sprachlich angemessen an Gesprächen
- arbeitet aktiv mit
- arbeitet sorgfältig
- übernimmt bereitwillig Aufgaben und führt sie zuverlässig aus
- bringt Wissen und Kompetenzen aus anderen Fächern mit ein
- findet Zugang zu Ausdrucksformen des Glaubens (z.B. musikalisch, kreativ-gestalterisch, kreativ-sprachlich)
- kann die Perspektive eines anderen einnehmen und Einfühlungsvermögen zeigen
- kann Gelerntes zu einem späteren Zeitpunkt nutzen

Zusammensetzung der Zeugnisnote:

Gewichtung: 60% mündliche Leistungen
 30% inhaltsbezogene schriftliche Leistungen (freie Texte, Bilder, ...)
 10% Führen von Lerndokumenten, Mappen, Hefte, ...